

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Umweltausschusses** am **02.11.2021**
Beginn 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Heinzjörg Kretzschmann CDU

Ausschussmitglied

Herr Hugo Dargatz CDU Bürgerl. Mitglied
Herr Helge Hedfeld SSW Bürgerl. Mitglied
Herr Malte Rehder SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Jan Rerup SSW
Frau Helga Schmidt SPD
Herr Björn Stenbuck SPD

stellv. Ausschussmitglied

Frau Anke Schulz SSW

Gast (GV)

Herr Bürgervorsteher Heinz Petersen SSW
Herr Jürgen Schirsching SPD

Verwaltung

Herr Kai Dummann-Kopf
Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Herr Dircksen Marwig

Protokollführer

Herr Thomas Petersen

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Herr Knut Johannsen CDU
Frau Pia Wippich-Schulz SSW Bürgerl. Mitglied

Teil A (öffentlicher Teil)

Dazu sind ein Gast sowie eine Vertreterin der Presse erschienen.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Kretzschmann eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung sowie dem Ausschluss der Öffentlichkeit zum Sitzungsteil B (TOP 11 und 12) wird zugestimmt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 08.06.2021**

Einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 08.06.2021 werden keine Einwendungen erhoben.

3. **Schottergärten**
hier: Sachstandsbericht

Vorsitzender Kretzschmann verweist auf die Vorlage geme/082/21 und führt in die Thematik ein. Er erteilt Mitarbeiter Dummann-Kopf das Wort, der ausführlich die Vorlage erläutert. Vom Grundsatz her seien Schottergärten bereits jetzt unzulässig. Die Überwachungspflicht obliege der Bauaufsichtsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg. Sollte die Gemeinde innerhalb der B-Pläne eigene Regelungen festlegen, habe sie die Einhaltung zu überwachen.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird hinterfragt, ob eine Überwachung einen höheren Personalaufwand mit sich ziehen würde. Herr Dummann-Kopf berichtet, dass dieses schwer zu kalkulieren sei, da es dann auch in einigen Fällen zum Rechtsstreit kommen könne. Weiter wird angeregt, den Bürgerinnen und Bürgern einen Flyer zukommen zu lassen. Auch wird darauf hingewiesen, dass Schottergärten eine Modeerscheinung seien, die vielleicht wieder verschwinden würde. Auch wird der Appell in der letzten Gemeindezeitung begrüßt, der den Unterschied von Schottergärten und Steingärten aufzeige und auf eine Unzulässigkeit der Schottergärten hinweise. Bürgermeister Ellermann begrüßt, dass es Appelle an die Bürgerinnen und Bürger geben solle, keine Schottergärten anzulegen. Bürgervorsteher Petersen regt das Verteilen von Wildblumensamen an die Bürgerinnen und Bürger an.

4. **Vorgesehene Rückschnittarbeiten**

Vorsitzender Kretzschmann verweist auf die Vorlage geme/079/21. Wie in jedem Jahr üblich, werde in der Herbstsitzung über die vorgesehenen Rückschnittarbeiten im jeweiligen Winterhalbjahr berichtet. Herr Kretzschmann erteilt in diesem Zusammenhang Bauhofleiter Dirksen Marwig das Wort.

Herr Marwig erläutert anhand einer Karte die in der Vorlage aufgeführten vorgesehenen Bereiche der Rückschnittarbeiten.

Im Anschluss ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Den vorgesehenen Rückschnittarbeiten wird zugestimmt.

5. **Nachlese Pflanzaktion**

hier: Option Bereitstellung weiterer Pflanzflächen in diesem Bereich

Vorsitzender Kretzschmann verweist auf die Vorlage geme/081/21. Er habe mit einer solchen Resonanz bei der Pflanzaktion nicht gerechnet. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Maßnahme beigetragen hätten. Es handele sich um eine Klimaschutzmaßnahme, bei der es durch die Neuwaldbildung zur Reduktion von CO₂ komme.

Alle Mitglieder des Umweltausschusses würden eine weitere Ausweisung von Flächen für Neuwaldbildung in diesem Bereich begrüßen. Im Speziellen sollte versucht werden, vorhandene Ackerflächen in Waldflächen umzuwandeln. Diese könnten als Ausgleichsflächen für andere Maßnahmen herangezogen werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob weitere Ackerflächen in diesem Bereich zur Neuwaldbildung angeworben werden können. Die Verwaltung wird weiter berichten.

6. Öffentliche Ladesäulen

hier: Möglicher Ausbau öffentlicher E-Ladeinfrastruktur

Ausschussvorsitzender Kretzschmann verweist auf die Vorlage geme/078/21. Um die Versorgung der Gemeinde mit E-Ladepunkten für E-Mobile voranzutreiben, habe die Verwaltung im Frühjahr 2021 drei Flächen in ein Online-Portal eingetragen. Hierbei handele es sich um den hinteren Parkplatz am Bürgerhaus, den Parkplatz Vor der Koppe und den Parkplatz Wassersleben am Pavillon. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird angeregt, eine Ladesäule im Bereich des Parkplatzes an den Holmberghallen anzubieten.

Einstimmiger Beschluss:

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen mit Ergänzung einer Ladesäule im Bereich der Parkplatzanlage der Holmberghallen wird zugestimmt.

7. Deponierung freigemessener Abfälle aus kerntechnischen Anlagen

hier: Sachstand

Der Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass regelmäßig über diesen Sachverhalt berichtet werden soll. Das nimmt Vorsitzender Kretzschmann zum Anlass, sich beim Vorsitzenden der Harrisleer Bürgerinitiative, Herrn Wolff, über den Sachverhalt zu informieren. Herr Kretzschmann teilt mit, dass die Stadt Lübeck über ihre Entsorgungsbetriebe (EBL) nun fristgerecht Klage eingereicht habe gegen die zugestellte Zwangszuweisung des AKW-Rückbaumaterials auf die Deponie Lübeck-Niemark. Entsprechende Widersprüche gegen die Zuweisung sind im Sommer abgelehnt worden. Das Umweltministerium bzw. das LLUR hätten zugleich auf den Sofortvollzug der Zuweisung verzichtet. Möglicherweise solle das Ergebnis der Klage abgewartet werden.

Zum Stand der Dinge an den ebenfalls durch Zuweisung betroffenen Deponien Johannistal bei Gremersdorf in Ostholstein liegen zurzeit wenig Informationen vor.

Konkret zur Situation in Harrislee und der Deponie Balzersen lägen keine Informationen vor bis auf die Tatsache, dass sie in den offiziellen Schreiben und Protokollen des MELUND immer wieder als "Kandidat für die nächsten Jahre" und mehrfach im Zusammenhang mit dem Rückbau des AKW Brockdorf erwähnt werde.

Weitere Rückfragen zu diesem Sachverhalt werden nicht geäußert.

8. Bericht aus dem Klimaschutzmanagement

Ausschussvorsitzender Kretzschmann verweist auf die Vorlage geme/080/21 und erteilt in diesem Zusammenhang Mitarbeiter Thomas Petersen das Wort.

Thomas Petersen berichtet über die Mitteilung von Frau Dr. Zydek über die Anschaffung eines nachhaltigen Hausaufgabenheftes "Möhrenheft" für die Grundschulen in Eggebek und Wanderup. Entsprechendes Bildmaterial ist in der Anlage enthalten. Der zweite Punkt ist die Solaroffensive Schleswig-Holstein. Dieses beinhaltet ein kostenloses Beratungsangebot für Eigentümer von Einfamilienhäusern für die Möglichkeit zur Installation von Photovoltaikanlagen. Es werde im Rahmen der Solaroffensive lt. Auskunft des Klimaschutzmanagements eine Veranstaltung in der Klimaschutzregion Flensburg geben. Aller Voraussicht nach finde diese im Frühjahr 2022 statt.

Ein Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt wird nicht gefasst.

9. Mitteilungen

9.1. Drohnen

Es wird berichtet, dass die von den Jägern mit Hilfe der Gemeinde angeschaffte Drohne 7 Tage geflogen sei und dabei 38 Kitze gerettet worden seien.

9.2. Radverkehrskonzept

Mitarbeiter Thomas Petersen berichtet, dass die Ausschreibung des Radverkehrskonzeptes in Abstimmung mit Rad.SH und dem Kreis Schleswig-Flensburg erfolgt sei. Die Ausschreibung ende am 05.11.2021. Der Kreis Schleswig-Flensburg erstelle zurzeit selbst ein kreisweites Radverkehrskonzept.

9.3. Lastenrad

Mitarbeiter Thomas Petersen berichtet, dass beim letzten Umweltausschuss beschlossen worden sei, ein Lastenrad anzuschaffen, welches im Rahmen des Projektes "Fjordbeweger" kostenfrei an die Bürger verliehen werde. Der Verleih solle über den Optiker Geist am Marktplatz erfolgen. Das Lastenrad sei in Abstimmung mit Herrn Schmidt von den Fjordbewegern konfiguriert und nach Ausschreibung nun bestellt worden. Über den Zeitpunkt der Lieferung könne noch keine Aussage getroffen werden.

10. Öffentliche Fragestunde entfällt

Anmerkung:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Teil dieser Bauausschuss-Sitzung gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 11 – Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2021 wird einstimmig beschlossen.

Ende der Sitzung:

19:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister